

Richtlinien zu Adressierung und Beilagen

Adressierung

- Per Inkjet-Beanschriftung offline
- Zweizeilig oder fünfzeilig
- Adressbestand vom Kunden geliefert oder bei uns erstellt und gepflegt
- Gelieferte Adressdaten nach Absprache aus allen gängigen Datenbanksystemen
- Adressbestände müssen mindestens 3 Tage vor Produktion bei uns sein
- Die Datenselektion erfolgt portooptimiert zu Einzel-, Streifband- und Paketversand
- Unsere EDV erstellt Vorbindezettel, Beutelfahnen, Palettenzettel, Packzettel und die Einlieferungslisten für die Postanmeldung

Beilagen

- Je Einsteckvorgang sind bis zu 7 normalformatige Beilagen und eine kleinformatische Beilage möglich
- Format min. DIN A6 (105 x 148 mm), max. Tabloid-Format (235 x 315 mm)
- Einzelblätter: DIN A6 min. 170 g/m², DIN A6 bis DIN A4 min. 120 g/m², > DIN A4 min. 60 g/m²
- Gewicht max. 90 g/Exemplar, sonst bitte Rücksprache
- Der Falz sollte generell an der langen Seite der Beilage sein (Format < DIN A5; geschl. Seite min. 150 mm)
- Falzarten: Kreuzbruch, Wickelfalz, Mittenfalz, kritisch: Zickzackfalz, Altarfalz
- Alle Beilagen müssen rechtwinklig und formatgleich geschnitten sein
- Beilagen dürfen am Schnitt keine Verblockung oder Verklebung aufweisen
- Auf richtige Trennung bei gestanzten, perforierten und beschnittenen Produkten achten
- Für angeklebte Produkte bitte möglichst keine Punkt- sondern Strichleimung, möglichst nicht außen ankleben
- Bei Sonderformaten oder Warenproben führen wir gern einen Test durch
- Bei Drahrückenheftung sollte die Drahtstärke so gering wie möglich sein
- Dünne Beilagen lassen sich mit Rücken- oder Falzleimung besser verarbeiten
- Fehlstreuungen, Doppelbelegungen und Fehlbelegungen sind nicht völlig auszuschließen
- Vermeidung elektrostatischer Aufladung
- Beilagen trocken halten
- Lagenbildung 80 - 100 mm hoch, unverschränkt
- Das Verschnüren einzelner Lagen ist nicht zweckmäßig
- Palettierung auf stabile Mehrwegpaletten
- Schutz gegen Feuchtigkeit und Schmutz
- Transportsicherung
- Palettenboden mit stabilem Karton abdecken
- Die Paletten analog zum Lieferschein deutlich sichtbar mit einer Palettenkarte kennzeichnen
- Packmittel sollten auf zweckdienliches Minimum beschränkt werden
- Begleitpapiere sollten folgende Angaben beinhalten: Auftragsnummer des Verlages, zu belegendes Objekt, zu belegendes Ausgaben, Einsteck- bzw. Erscheinungstermin, Auftraggeber der Beilage, Beilagentitel oder Artikelnr. bzw. Motiv, Auslieferungstermin beim Beilagenhersteller, Absender und Empfänger, Anzahl der Paletten, Gesamtstückzahl der gelieferten Beilagen
- Anlieferung frühestens 10 Werkzeuge, spätestens 2 Werkzeuge vor dem Erscheinungstermin
- Anlieferzeiten: Mo – Do 6.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag 6.00 Uhr – 13.00 Uhr